

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 30

Nummer 9

20. Juni 2018



Kreisverband
Greiz e.V.

Stadt
Berga/Elster



Stadtbibliothek Berga/Elster

1. Sommerlesung

An langen Sommerabenden kann man...

Am 28. Juni 2018

ab 17.00 Uhr

in der Kolonnade / Klubhaus

liest der Literaturklub Gera eigene
Geschichten und Gedichte zum Thema:

„Sommerlaune“

Musikalisch begleitet werden die Vorleser von Schülern
der Musikschule Bernhard Stavenhagen Greiz

Der Eintritt ist frei!

Die Freunde der Bibliothek
laden Sie herzlich ein!

Tel.: 036623/20291 | bibo-berga@awo-greiz.de | www.bibo-berga.de



SUMMER HORSE EVENT 2018



22.-24. Juni Gestüt Elstertal
Wolfersdorf - 07980 Berga/E

- Springprüfungen bis zur Klasse S*
- Sächsisch - Thüringisches Stutenchampionat
- Qualifikation Deutsches Fohlenchampionat
- Verkaufspferdepräsentation PZV
- Freispringwettbewerb
- Showprogramm



RFV
Gestüt Elstertal



Eintritt frei!

Pferdezuchtverband
Sachsen-Thüringen e.V.

Eine schöne Sommerzeit



Jugendclub Berga/Elster

Zu einer bestens vorbereiteten und dem 20-jährigen Jubiläum des Jugendclubs entsprechend großen Feier hatte der Jugendclub Berga/Elster am 18. Mai eingeladen. Die Organisatoren hatten sich einiges einfallen lassen für diese Feier. Zahlreiche Gäste kamen zum Gratulieren – viele Kinder und Jugendliche, die vorrangig die aufgebauten Stationen nutzten, aber auch die inzwischen älter gewordene Generation, die den Jugendclub aus den Anfangszeiten kennen und inzwischen selbst mit Kindern den Jugendclub besuchte. Ein rundum gelungenes Fest. Ich möchte mich ganz herzlich bei dem AWO Kreisverband Greiz e.V. bedanken für die erfolgreiche Arbeit, die hier in den letzten 20 Jahren geleistet wurde. Ganz besonders möchte ich mich bei Herrn Heinke bedanken. In Zusammenarbeit mit ihm ist es uns gelungen, im Jahr 2015 dem Jugendclub einen Start zu ermöglichen. Nach dem Hochwasser 2013 wurden zwar die Schäden am Gebäude beseitigt, aber die Einrichtung blieb dennoch geschlossen. Die häufigen Wechsel der Betreuer in den Vorjahren, wie auch die finanziellen Zwänge, waren wohl die Hauptgründe dafür. Umso erfreulicher ist es, dass der Neustart im Jahr 2015 so gut gelungen ist, dass sich der Jugendclub heute großer Beliebtheit erfreut.

Zu verdanken haben wir diesen großen Erfolg nicht zuletzt der Mitarbeiterin im Jugendclub, Frau Steffi Böhme. Wie Sie mir selbst bestätigte, war es für sie kein leichter Start, mit dieser für sie doch neuen Aufgabe. Mit viel Mut und großem Engagement ist es ihr gelungen, diese so wichtige Jugendeinrichtung zu beleben und zu einer der schönsten im Landkreis zu machen. Ihrem Engagement ist es auch zu verdanken, dass zahlreiche Sponsoren und Akteure die Jubiläumsfeier unterstützten und finanzierten. Vielen Herzlichen Dank, auch im Namen der Kinder und Jugendlichen, für Ihre tolle Arbeit.



Städtepartnerschaft Myto

Einer kurzfristigen Einladung der tschechischen Partnerstadt Myto zu den Feierlichkeiten „90 Jahre Schule in Myto“ und „40 Jahre Kindergarten in Myto“ folgend, starteten wir am Freitag, den 8. Juni, zu einem Kurzbesuch in die Partnerstadt. Aus terminlichen Gründen bestand die Delegation der Stadt Berga/Elster nur aus dem Vereinsvorsitzenden des Sportvereins FSV Berga/E., Herrn Olaf Stief, und dem Bürgermeister. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister František Končel besichtigten wir gemeinsam

die beiden Einrichtungen. Im Kindergarten und in der Schule sind wir immer wieder auf die langjährige Städtepartnerschaft angesprochen worden.



Schwarzweißfotos von Gästen aus Berga/Elster im Kindergarten Myto wurden uns gezeigt und von Schulklassen, die in Berga/Elster zu Gast waren, wurde uns berichtet. Damals wurde noch im Ferienpark Albersdorf oder in den Klassenräumen übernachtet. Es war deutlich zu spüren, dass es großes Interesse in der Partnerstadt Myto gibt, in kleinen Schritten diese Partnerschaft zwischen den Schulen wieder aufzubauen.

Ganz konkrete Fortschritte gibt es bereits schon auf der sportlichen Ebene. Im Zusammenhang mit unserem letzten Besuch vor drei Jahren in Myto wurde an der Idee gearbeitet, mit einer Jugendfußballmannschaft die Städtepartnerschaft zu bereichern. So wurde unser Besuch in Myto dazu genutzt, dass die beiden Präsidenten der Sportvereine und die Bürgermeister sich auf ein Wochenende im August verständigten. An diesem Wochenende findet ein Turnier mit 8 Jugendmannschaften in Myto statt, zu dem der FSV Berga/E e.V. eingeladen ist. Es wurde sich ebenfalls auf die Rahmenbedingungen für ein kleines Fußballcamp zu diesem Termin verständigt. Aus Sicht aller Beteiligten eine gute Möglichkeit, mit sportlicher Aktivität die Städtepartnerschaft neu zu beleben.

Ihr Bürgermeister
Steffen Ramsauer

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- 29. Sitzung des Stadtrates
- am Dienstag, dem 26.06.2018, um 19:00 Uhr
- in 07980 Berga/Elster – Am Markt 2 – Ratssaal im Rathaus

Vorläufige Tagesordnung:

- Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2:** Protokoll der Sitzung vom 29.05.2018 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 3:** Haushalt
- Top 3.1:** Haushaltssatzung 2018 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 3.2:** Finanzplan 2018 - 2021 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 4:** Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 5:** Legitimation des Bürgermeisters / Beigeordneten zu Auftragsvergaben hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 6:** Antrag Stadtrat Michael Hofmann zur Rücknahme des Beschlusses B-180-SR-2017 Gebietsreform hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 7:** Elektroenergieausschreibung für das Jahr 2019 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 8:** Bericht Bürgermeister

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

gez. Steffen Ramsauer
Bürgermeister

Beschlussveröffentlichung aus der 28. Sitzung des Stadtrates vom 29.05.2018

- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 24.04.2018 – B-236-SR-2018**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 27. Sitzung der 6. Wahlperiode vom 24.04.2018. **mehrheitlich beschlossen**
- TOP 3.1 Haushaltssatzung 2018 – B-229-SR-2018**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den vorliegenden Haushalt und die Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2018. **einstimmig beschlossen**
- TOP 3.2 Finanzplan 2018 – 2021 – B-230-SR-2018**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den vorliegenden Finanzplan 2018 – 2021 und das Investitionsprogramm der Stadt Berga/Elster. **einstimmig beschlossen**
- TOP 4 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept B-231-SR-2018**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster in der vorliegenden Fassung. **einstimmig beschlossen**
- TOP 5 Ersatzbeschaffung Multicar Bauhof – B-226-SR-2018/1**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Multicar M 31 C an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Multicar Scholz Fahrzeugteile GmbH, Plauen mit einer Angebotssumme von brutto 95.919,95 €. **einstimmig beschlossen**
- TOP 6 Wahl der Erwachsenenschöffen 2018 – B- 232-SR-2018**
Der Stadtrat bestatigt die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2018. **mehrheitlich beschlossen**

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Personen, die zum Amt eines/einer Schöffen/Schöffin berufen werden können, sind in einer Vorschlagsliste aufgeführt, die in der Zeit

vom 21. Juni 2018 bis 28. Juni 2018

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/E., Bürgerbüro zur Einsichtnahme ausliegt. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zur Niederschrift mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen sind, die nach § 23 des Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden sollten.

gez. Steffen Ramsauer
Bürgermeister

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Bundesfreiwilligendienst / Stellenausschreibung

Für die Stadt Berga/Elster sind seit 2017 4 Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst vom Bundesamt anerkannt. Die anerkannten Einsatzstellen stehen unter den unterschiedlichen Aufgabenbereichen Feuerwehr, Kultur, Sport und Umwelt. Nachdem auf den verschiedenen Einsatzstellen die Bewerber ihren 1-jährigen Dienst beendet haben oder in nächster Zeit beenden, ist eine Stelle im **Bereich Bauhof/Umwelt ab dem 01.08.2018** neu zu besetzen.

Eine weitere Stelle ist im **Bereich Kultur ab dem 01.07.2018 oder 01.08.2018** neu zu besetzen. Interessenten für diese beiden Stellen können sich ab sofort bei uns melden.

Interessenten, auch für die anderen Aufgabenbereiche, können sich **ab sofort** schon bewerben, denn die Tätigkeit ist jeweils für 1 Jahr befristet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20,1 Stunden, die Vergütung und Urlaubsregelung unterliegt den Bestimmungen des Bundesfreiwilligendienstes.

Innerhalb dieser Arbeitszeit erfolgt jeweils 1 mal im Monat auch eine entsprechende Weiterbildung.

Informationen zu dem Thema erhalten Sie im Internet unter www.bundesfreiwilligendienst.de oder in der Stadtverwaltung Berga/Elster unter Tel. 036623/6070.

Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

„Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

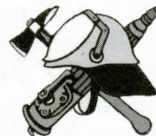
Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2018/19 findet 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

02.07.2018 Gerätekunde

16.07.2018 Technische Hilfeleistung

Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

Dirk Fleischmann
Wehrführer der Feuerwehr



Neues aus der Bibliothek

Endlich geschafft!

Nachdem der Stadtrat mehrheitlich am 28.04.2017 beschlossen hatte, die Bibliothek ins Klubhaus umzulagern, konnten wir fast genau ein Jahr später, am 27.04.2018, diese im neuen Domizil und aufgepeppten „Gewand“ präsentieren.

Es war endlich geschafft! In unzähligen Tagen und Abenden hatten engagierte Helfer mit Unterstützung der AWO Greiz und der Stadtverwaltung Berga 12.000 Bücher sortiert und verpackt. Nur knapp die Hälfte davon, die neuesten und aktuellsten, konnten in den modernen Bibliotheksregalen Platz finden. Der Rest musste im Keller des Klubhauses gelagert werden bzw. steht nun unserem Trödel-Buch-Markt zur Verfügung. Kein Buch gehört auf den Müll!!!

Danke nochmals an dieser Stelle an alle, die uns ausgeliehene oder „gerettete“ Bücher zurückbrachten.

Der Erhalt unserer Bibliothek ist ein Beitrag, kulturelle Vielfalt in unserem Berga, speziell im Klubhaus, zu garantieren. Die Freunde der Bibliothek sind bestrebt, viele abwechslungsreiche Veranstaltungen im Klubhaus mit zu initiieren und zu organisieren. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass sich noch mehr Bürger diesem Bestreben anschließen werden, anstatt gegen das Aufleben unseres Klubhauses zu steuern.

Solche Aktionen einzelner Bürger und Vereine unserer Stadt verstehe ich einfach nicht!

Ich möchte mich im Auftrag der Bibliotheksleiterin Frau Kerstin Rausch bei folgenden Bürgern und Institutionen recht herzlich für die Hilfe und Kooperation bedanken. Dies sind:

- die Freunde der Bibliothek: Irina, Simona, Nicole B., Maik, Thomas, Annett, Silvia und Babara
- Ronald Rausch, Katrin Rehor
- der Sportverein Sektion Bogenschützen, speziell Stephan Trautloff, Enrico Maruszcak, Michael Hofmann und Michel Bauch
- die Stadtverwaltung Berga, speziell die Männer vom Bauhof und Herr Ramsauer
- der AWO-Kreisverband Greiz, speziell Herr Heinke und die Helfer aus dem AWO-Kindergarten Waldspatzen, insbesondere André Beyer
- Andrea Meinhold, Inh. „Preis-oase“, für die Gestaltung des Schaufensters
- zwei junge Männer unbekannter Weise, die spontan beim Abladen von Bücherkartons geholfen hatten
- alle, die bei der Durchführung der Eröffnungsveranstaltung mit geholfen haben:
 - die Kinder des Kindergarten Waldspatzen nebst ihren Erziehern und Eltern,
 - die Kinder der Grundschule Berga und ihre Lehrer sowie Eltern,
 - die Theatergruppe der Regelschule Berga,
 - Frau Spanier von den Töpferfrauen aus Wolfersdorf,
 - Sandra Kolbe, Irene Frank, Ingrid Wiese, Sabine Thoss, Andrea Kaufmann, K.-Dieter Prüfer

Und ein Dankeschön an alle, die so zahlreich zur Eröffnung erschienen sind und auch zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

(Ich bitte oftmals um Entschuldigung, wenn ich bei den Überlegungen Personen vergessen habe. Dies geschah nicht mit Absicht.)

Anette Kaiser

Am **28.06.18** findet im Rahmen unserer Sommerlesungen, die zur Tradition werden sollen, die erste Veranstaltung statt:

Ort: Kolonnade neben Klubhaus

Zeit: ab 17 Uhr

Eintritt: frei

Schüler der Musikschule Greiz werden die Lesung bereichern.

Bei allem Engagement und Herzblut für die Bibliothek möchte ich hier nicht vergessen, auch Anette Kaiser zu danken. Verbunden mit der Hoffnung, dass wir in Zukunft viele schöne und interessante Veranstaltungen erleben dürfen.

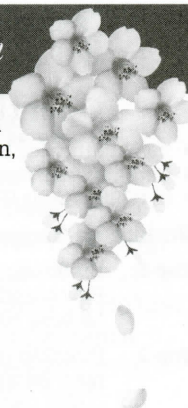
Danke Anette.

Mit freundlichen Grüßen
Maik Schwichtenberg

Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den letzten vier Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

Frau	Ursula Krauthahn	zum 90.
Herrn	Konrad Apel	zum 85.
Frau	Dorothea Saupe	zum 85.
Herrn	Heinz Dittrich	zum 80.
Herrn	Rudolf Wagner	zum 80.
Frau	Brigitte Kraus	zum 80.
Frau	Gislinde Weirauch	zum 80.
Frau	Ursula Albert	zum 75.
Frau	Christa Möller	zum 75.
Frau	Rosemarie Stief	zum 75.
Herrn	Peter Dully	zum 70.
Herrn	Klaus Vierkant	zum 70.
Frau	Christine Orlamünder	zum 70.
Herrn	Kurt Maruszcak	zum 70.



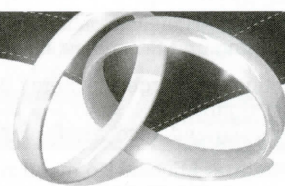
Zur

Eisernen Hochzeit

nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Martha und Willy Forsthofer**.

Zur **Diamantenen Hochzeit** gratulieren wir nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Christa und Siegfried Rauschenbach**.

Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren Gesundheit und alles Gute.



gratulieren wir

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Bibelwort

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt. (Hos 10,12)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 01.07.2018

09:30 Uhr Waltersdorf, Gottesdienst
14:00 Uhr Wernsdorf, Gottesdienst

Sonntag, den 08.07.2018

10:00 Uhr Berga, Abschluss Kinderbibelwoche

Sonntag, den 15.07.2018

14:00 Uhr Waltersdorf, Waldgottesdienst

Sonntag, den 22.07.2018

10:00 Uhr Ev.-Meth. Kirche Greiz, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Neels
14:00 Uhr Albersdorf, Kirchenfest mit Pfr. Debus

Begegnungen

Kinder und Jugend

Kindertreff, Sommerpause
Christenlehre, Sommerpause
Konfirmandenstunde, Sommerpause

Erwachsene

Haukreis dienstags, nach Absprache

Gemeinde- und Seniorennachmittag am Montag,
9. Juli, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Frauenfrühstück am Mittwoch,
Sommerpause

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Im Juli Sprechzeiten nur bis 8. (danach bin ich im Urlaub) – allerdings nach telefonischer Absprache, da zu der Zeit auch die

Kinderbibelwoche stattfindet. Vertretung in der Urlaubszeit bitte über die Suptur in Greiz erfragen: 03661/671005
Es besteht die Möglichkeit eines Hausbesuches und Hausabendmahls. Im Todesfall eines Angehörigen gibt es das Angebot einer Aussegnung.
Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel. 036623/25532
Mobil Pfarrer Benjamin Martin, 01577/9559043

Friedhof: Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerung, Grabgebühren u.a.) können **Dienstag von 09:30 bis 12:00 Uhr** im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.
Während der Öffnungszeiten am Dienstag sowie zu Zeiten der Abwesenheit von Pfarrer Martin ist Frau Seckel per Handy erreichbar unter 01577/7825922.

Angedacht

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf, und eine Frau namens Martha nahm ihn freundlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Martha aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! Der Herr antwortete: Martha, Martha, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden. (Lk 10,38-42)

Können Sie sich einen Maurer vorstellen, der einfach blindlings drauf los mauert? Gut, vorstellen kann man sich das schon. Es ist natürlich kein Problem, eine Mauer hochzuziehen, ohne nachzudenken, wo die Fenster hinkommen, eine Nische ausgespart bleiben soll oder ein Anbau vorgesehen ist. –

Vorstellen kann man sich das schon. Ich möchte das Haus, das dabei herauskommt, allerdings nicht sehen – und bezahlen möchte ich es schon zweimal nicht.

Wenn Handwerker nicht mit Kopf und Verstand zu Werke gehen, darf man sich nicht wundern, wenn am Ende irgendwo ein Fenster vergessen wurde. Wenn ein Maurer nicht immer wieder innehält, um den Bauplan zu studieren, dann kommt am Ende kaum etwas Vernünftiges dabei heraus – zumindest nicht das, was der Architekt sich vorgestellt hat.

Liebe Leserin und Leser,

den Bauplan zu studieren, und zwar nicht nur am Anfang, sondern immer wieder, nach jedem Abschnitt innezuhalten, genau hinzuschauen und sich ein Bild davon zu machen, welche Anforderungen der nächste Abschnitt mit sich bringt und welches Rüstzeug ich für ihn brauchen könnte, das ist eine unablässige Voraussetzung dafür, dass ein Werk gelingen kann.

Und ich glaube, dass genau das Jesus auch mit dem heutigen Evangelium sagen möchte.

Maria sitzt da, lässt für einen Augenblick lang alles stehen und liegen und studiert den Bauplan. Denn auch unser Leben hat solch einen Plan. Und der ist genau so schwer zu lesen, wie die Entwurfszeichnungen auf einer Baustelle. Dazu braucht es Übung, ich muss darum wissen, wie ich die unterschiedlichsten Zeichen zu deuten habe und ich muss vor allem ganz genau hinschauen, sonst entgeht mir möglicherweise genau das, worauf es letztlich ankommt.

Nichts anderes macht Maria. Sie hält inne, sie wird still, sie hört in sich hinein, und sie lässt sich von Jesus Christus her die Richtung neu aufzeigen. Und das ist notwendig, das ist so nötig wie das Studium eines Bauplanes auf einer Großbaustelle.

Und nichts anderes – denke ich – nichts anderes sagt Jesus mit der heutigen Bibelstelle.

Was er nicht sagt – und so darf man das heutige Evangelium meines Erachtens unter keinen Umständen missverstehen: Er sagt nicht, dass man andere schuften lassen und sich selbst einen schlanken Lenz machen soll. Er sagt nicht, dass es richtiger ist, hinzusitzen und zu genießen, während die Schwester bis über beide Ohren in der Arbeit steckt. Und er hat vollstes Verständnis dafür, dass ich sauer bin, wenn andere den Hintern nicht hochbekommen und ich für sie den Dreck weg machen darf.

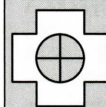
Jesus geht es nicht um die Rechtfertigung der Faulheit. Ihm geht es um den Bauplan, um den Bauplan meines Lebens, den es zu studieren gilt – und zwar immer wieder.

Wer immer auch Hochtouren läuft, wer sich keine Ruhe gönnt, von morgens bis abends unter Strom steht und nur noch auf das blickt, was es gerade zu tun gibt, der steht leicht in der Gefahr, wie ein kopfloser Maurer, der einfach nur darauf los gemauert hat, am Ende seines Lebens, vor einer Bauruine zu stehen.

Damit ein Bau gelingen kann, dazu muss man trotz aller Geschäftigkeit immer wieder einmal den Gang rausnehmen, zur Ruhe kommen und den Bauplan studieren. Maria hatte das offenbar begriffen, deshalb hatte sie das Bessere gewählt.

Jesus kann nicht mehr tun, als es genauso auch uns ganz kräftig ans Herz zu legen. Begreifen und vor allem im eigenen Leben umsetzen, das müssen wir dann schon selber. Amen.

Mit diesen Worten grüßt Sie
Ihr Pfr. i.R. Ch. Platz



VEITSGLOCKEN

Kirchennachrichten für die
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Veit zu Wünschendorf/Elster

Gottesdienstordnung Juli 2018

In den Sommerferien feiern wir keine Gottesdienste im Martin-Luther-Haus.

Bitte geänderte Ordnung beachten!

Samstag	30.06.18	16:30 St. Marien 18:00 Erlöserkirche Niebra	Trauerung Gottesdienst
Sonntag,	01.07.18	5. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Pfarrkirche St. Veit 14:00 Hilbersdorf 17:00 St. Marien	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Mittwoch,	04.07.18	19:00 St. Elisabeth	<u>Gottesdienst</u>
Samstag,	07.07.18	18:00 St. Peter+Paul	<u>Gottesdienst</u>
Sonntag,	08.07.18	6. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Pfarrkirche St. Veit 17:00 St. Marien	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Mittwoch,	11.07.18	18:00 Großfalka 19:00 St. Nicolai	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Samstag,	14.07.18	11:00 St. Peter+Paul	Trauerung
Sonntag,	15.07.18	7. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Pfarrkirche St. Veit 17:00 St. Marien	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Mittwoch,	18.07.18	kein Gottesdienst	
Samstag,	21.07.18	kein Gottesdienst	
Sonntag,	22.07.18	8. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Pfarrkirche St. Veit 13:30 Filialkirche Untitz 17:00 St. Marien	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Mittwoch,	25.07.18	19:00 Großdraxdorf	<u>Gottesdienst</u>
Donnerstag,	26.07.18	19:00 St. Elisabeth	<u>Gottesdienst</u>
Samstag,	28.07.18	17:00 Kirche Hilbersdorf 18:00 Erlöserkirche Niebra	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>
Sonntag,	29.07.18	9. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Pfarrkirche St. Veit 17:00 St. Marien	<u>Gottesdienst</u> <u>Gottesdienst</u>

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Juli 2018

Gottesdienste in Waltersdorf und Berga

Freitag, 22.6.

19.00 Uhr Ökumenische **Johannisfeier** auf dem Pfarrhof in Berga, anschl. Roster vom Grill

Sonntag, 24.6.

9.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Chr. Eckhardt)

Sonntag, 1.7.

9.30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
ab 10 Uhr Gott baut ein Haus, das lebt
zum 120. Kirchweihjubiläum Friedenskirche
Familiengottesdienst und Sommerfest für die ganze Region in Greiz (P. Neels)

Sonntag, 8.7.

9.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
mit **Aufnahme in die Mitgliedschaft der Kirche**

Sonntag, 15.7.

14.00 Uhr Waldgottesdienst in „Kleinamerika“ (P. Neels)
Es ist genug für alle da – Joh 6, 1 – 15 (S. S. 15)

Sonntag, 22.7.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Region in Greiz zum **Abschied J.-E. und Dagmar Neels** und Kindergottesdienst

Sonntag, 29.7.

9.00 Uhr Gottesdienst in Berga (Manfred Schleif)

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst Für Kinder unter 12 Jahren gestalten wir parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst bei Bedarf.

Kirchlicher Unterricht Sommerpause

Bibelabend in Berga Sommerpause

Posaunenchor freitags, 18.15 Uhr in Waltersdorf

Gemischter Chor freitags, 19.30 Uhr in Waltersdorf

Frauen im Gespräch Montag, 2. Juli, 18 Uhr
Sommerabend in Waltersdorf

Gemeindevorstände gemeinsame Sitzung am Montag, 25. Juni, 19 Uhr in Greiz

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben
s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über
www.emk.de und www.emk-ojk.de

Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst

Sonntag, 15. Juli 2018, 14 Uhr
in „Kleinamerika“

Es ist genug für alle da

(Johannes 6, 1 - 15)

„Kleinamerika“ liegt oberhalb von Waltersdorf am Feldweg zwischen Waltersdorf und Eula mit weitem Blick in die Landschaft. Miteinander teilen wir Sitzgelegenheiten, Kaffee und Kuchen, kühle Getränke, alle Arten von Imbiss, Lieder, Freude, Ideen Bei Regenwetter treffen wir uns in der Zionskirche Waltersdorf. (Foto: JEN)

Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

Juni/Juli 2018

22.06. – 24.06.2018 Summer Horse Event 2018
im Gestüt Elstertal Wolfersdorf

27.06.2018 AWO Sommerfest

28.06.2018 1. Sommerlesung
in der Kolonnade/Klubhaus

07.07.2018 Sommerparty des Brauchtums- und
Kirmesvereins

Summer Horse Event 2018

Freitag 22. Juni

Vormittag
Pflehter YOUNGSTER TOUR
Springprüfungen Kl. A-M

Nachmittag
Preis der Sparkasse Gera-Greiz
Youngsterspringprüfung Kl. S

Abend
Preis der Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt Springprg. Kl. S,
als kulinarische Köstlichkeit
erwartet Sie "Sau am Spieß"

Samstag 23. Juni

13. Sächsisch-Thüringisches Stutenchampionat

ab 8:00 Uhr
Zur Ermittlung der Siegerstuten kommen
die besten Jungstuten aller Rassen des
Pferdezuchtverbandes Sachsen - Thüringen e.V.
zum Auftritt.
Zucht- und Sportorientierte Kaufinteressenten werden hier fündig

Sonntag 24. Juni

13:00 Uhr Showprogramm
Die Highlight's aus Zucht, Sport und Show machen
das Gestüt zum Ausflugsziel für die ganze Familie

- Grosser Preis der
maxit Baustoffwerke Kröpa
Springprüfung der Kl. S
- Qualifikation zum
Deutschen Fohlenchampionat
- Verkaufsförderpräsentation
- Schaubilder

Vormittag:
Springprüfungen L/M

Freispringwettbewerb
Preis des Autohauses
Schweiger Greiz

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pustebume“ Wolfersdorf

Es ist Sommer auch in der AWO Kita Pustebume

Am Freitag, dem 08.06.2018, feierten wir ein Fest, dass sich
sehen ließ.

ZUCKERTÜTENZIRKUS

Mit einem bunten abwechslungsreichen Zirkusprogramm be-
gann der Nachmittag. Die Kinder haben wieder einmal viel mit
ihren Erzieherinnen geprobt, um
den Eltern, Großeltern, Freun-
den, ... eine Freude zu machen.
Dies ist Ihnen auch gut gelungen.
Die „stärksten Kinder“ von Wol-
fersdorf, Clowns, Artisten, Seil-
tänzer, Reifentänzer, Schlagen-
beschwörer, Zauberer, Löwen,
Leoparden ... waren mit dabei
und bekamen jede Menge Ap-
plaus. Zuckertüten gab es natür-
lich für unsere 8 Schulanfänger,
die feierlich in Schubkarren für unsere „Großen“ angeliefert
wurden. Um sich nach dem Programm zu stärken, konnte man
sich frische Waffeln oder Hot Dogs holen. Natürlich war auch
für das Trinken gesorgt und für jeden Geschmack etwas dabei.



Man konnte sich von Doreen
Berlin die Nägel für das Wo-
chenende kreieren lassen,
eigene Buttons entwerfen,
einen Partyhut oder auch eine
Maske nach Lust und Laune
basteln. Ganz mutig waren
alle bei der Löwenfütterung
und gewannen kleine und
große Preise. Einen eigenen
und persönlichen Glücksdiamanten gab es bei der Wahrsage-
rin. Diese wusste ganz schön gut
über jeden Bescheid.

Auch den ganz Kleinen wurde
nicht langweilig. Die rannten den
Bällen hinterher aus dem Bälle-
bad und tobten sich auf der Hüpf-
burg aus. So machte es keinem
etwas aus, dass wir auf dem Saal
feierten, da das Wetter einfach zu
ungewiss angesagt wurde.



Zum Abschluss kamen unsere Ehrengäste: Die „Capolos“ aus
Pausa. Eine tolle Artistengruppe und wir staunten über ihre
Beweglichkeit und über ihr perfektes Können.
Leider war die Zeit viel zu schnell vorbei. Wir haben den Nach-
mittag sehr genossen und konnten schon mal unser 20-jähriges
AWO-Jubiläum im Herbst vorfeiern. Wir bedanken uns sehr bei
allen, die unser Fest unterstützt haben. Vor allem ein großes
Dankeschön dürfen wir den Eltern aussprechen, denn ohne ihre
tatkräftige Hilfe hätten wir nicht so gelungen feiern können.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Bis zum nächsten Mal. Bleiben Sie gesund.

Grundschule Berga

Theaternachlese Schuljahr 2017/18

Am 15.05.2018 war es wieder soweit. Die Theatergruppe unserer Grundschule fuhr zu den 22. Schülertheatertagen nach Greiz in die Vogtlandhalle. 2 Stücke hatten wir diesmal im Gepäck. Den ersten Auftritt hatten die Kinder mit dem Stück „Der Rattenfänger von Hameln“. In unserer historischen Überlieferung der Ereignisse sollen vor 700 Jahren 130 Kinder der Stadt Hameln einem flötenspielenden „Buntling“ gefolgt sein, nachdem dieser seinen versprochenen Lohn für die Vertreibung der Ratten und Mäuse aus Hameln durch die Bürger nicht erhielt. Komparsen für das Stück, die einmal die Ratten und Mäuse und am Schluss die mitlaufenden Kinder darstellten, waren schnell gefunden und schnupperten zum Teil das erste Mal Theaterluft. Da wir zeitgleich schon das Theaterstück für den Schulanfang proben, konnten wir dieses auch aufführen. Dazu werde ich aber noch nichts verraten. Anke Hartmann (Regisseurin des Greizer Weihnachtsmärchens) lobte unsere Schüler für die gute, laute Aussprache, die Einbeziehung des Publikums und die gelungene Ausarbeitung der verschiedenen Charaktere im Stück. Mit Pokal und Urkunde wurde unsere Leistung gewürdigt.



Bedauert wurde, dass nur noch 3 Grundschulen des Landkreises an diesem Tag teilnahmen. Umso mehr ist es eine Freude, dass die Begeisterung für das Theaterspiel an unserer Schule nicht nachlässt. Mein Dank geht an alle Eltern, Großeltern und Theaterfreunde und an Frau Schmidt, die uns bei den Requisiten hilft, für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und in Greiz.

H. Heinrich

Unterricht im Grünen

Der Schulgartenunterricht gilt in vielen Bundesländern als reformpädagogische Nische. Was außerhalb Thüringens meist stiefmütterlich im Heimat- und Sachkundeunterricht oder in Arbeitsgemeinschaften nach dem eigentlichen Unterricht angerissen wird, ist dem Freistaat ein eigenes Schulfach wert. Als einziges ostdeutsches Bundesland verzichtete Thüringen nach der Wende darauf, den in der DDR üblichen Schulgartenunterricht aus dem Lehrplan zu streichen.

Auch in unserer Grundschule steht dieses Fach nach wie vor bei den Kindern der Klassen 1 bis 4 auf dem Stundenplan und ist sehr beliebt.



Gemeinsam Beete anlegen, Verantwortung für die kleinen Pflanzen übernehmen, Tiere in ihren Lebensräumen beobachten und Obst und Gemüse ernten ist schon eine tolle Sache. So richtig schätzen gelernt haben die Schüler und auch Lehrer ihren Schulgarten erst, als 2013 das Hochwasser alle Beete und angelegte Biotope zerstört und Angesätes und Gepflanztes ungenießbar gemacht hatte. Mit viel Geduld, Arbeitskraft und natürlich Geld ist es in diesem Jahr endlich wieder so weit, dass gegärtnert und auch schon geerntet werden kann. Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege bei den fleißigen Helfern, wie z.B. einigen Regelschülern, unserem Hausmeister Herrn Bauer und den Sponsoren Familie Rehor, die Muttererde organisiert und in die Beete aufgefüllt haben, bedanken. Den größten Anteil an der Gestaltung und an der praktischen Tätigkeit hatten und haben natürlich unsere Schüler der Klassen 1 bis 4, denn bereits in den Herbst- und Wintermonaten galt es, Beete und Wege zu planen und vorzubereiten, bevor dann im Frühjahr die Aussaat von Möhren, Radieschen & Co. begann. Kleine Biotope sind wieder entstanden, wie z.B. der Lebensraum „Teich“. Weitere folgen, so z.B. die Lebensräume „Hecke“, „Wald“, „Steinhaufen“ und „Totholz“. Natürlich gibt es auch ein „Insektenhotel“, „Vogelnistkästen“ und Futterstellen für Tiere. Denn alle wissen, diese Helfer sind wichtig im Garten und kosten kein Geld. In diesem Sinne noch einmal „Vielen Dank!“ an alle.

Ina Gabriel (SL der GS Berga)

Fahrradausbildung der 4. Klassen

Die Kinder der Klasse 4 absolvierten ihre Fahrradausbildung und die anschließende Prüfung, um den Fahrradpass zu erwerben, an verschiedenen Tagen. Die Klasse 4b begann am 25. und 26. April. Die Klasse 4a schloss sich am 14. und 15. Mai an. Nach der Zugfahrt nach Greiz wurden die Kinder von der Polizistin Frau Paul begrüßt und erhielten ihre Fahrräder. Diese schoben unsere Kinder zum Verkehrsgarten, der sich gegenüber dem Gymnasium befindet. Nachdem jeder seine Startnummer hatte, begann der Übungsunterricht. Unter Beachtung der Verkehrsregeln und Verkehrszeichen, die im theoretischen Teil bereits im Heimatkundeunterricht behandelt wurden, trainierten die Kinder das richtige Fahrverhalten, wenn man im öffentlichen Straßenverkehr mit dem Rad unterwegs ist. Das fiel gar nicht so leicht, wie so mancher dachte. Frau Paul gab taktische Hinweise und Anregungen für das richtige Verhalten als Radfahrer. Fehlverhalten wurde von ihr geahndet.



Auch der 2. Ausbildungstag war im 1. Teil geprägt vom fleißigen Üben. Dann kam der Höhepunkt, die praktische Prüfung, die jeder einzeln bestehen musste. Fast alle Kinder schafften es. Sie konnten stolz ihren Fahrradpass entgegennehmen. Diese zwei Tage trugen dazu bei, dass sich unsere Kinder sicherer als Radfahrer im öffentlichen Straßenverkehr bewegen. G. Götze

Waldjugendspiele

Die Klassen 4a und 4b machten sich am 24.05. nach Waldhaus auf, um an den Waldjugendspielen teilzunehmen. Jede Klasse wurde von ihrem eigenen Förster empfangen, der uns den ganzen Tag durch den Wald begleitet hat. An ganz verschiedenen Stationen mussten wir unser Wissen und Können rund um das Thema Wald unter Beweis stellen. Unser ständiger Begleiter war der Regenschirm. Beim Zapfen-Zielwerfen, Baumstamm-Balancieren oder verschiedenen Quizrunden hielt uns das verregnete Wetter nicht davon ab, unser Bestes zu geben.

So hatten wir auch pitschnass unseren Spaß. Beide Klassen versuchten bis zum Schluss fleißig Punkte zu sammeln.

Am Ende konnte sich die Klasse 4a den dritten Platz sichern und durfte einen tollen Pokal mit in die Schule bringen.

H. Pfeifer



Siegerehrung Waldjugendspiele

Ein Kapitel geht zu Ende...

Ja, unsere Grundschulzeit ist nun bald vorüber. Wir möchten heute von unserer Klassenfahrt berichten.

Im Mai verbrachten wir erlebnisreiche Tage im Schullandheim in Gera. Das weitläufige Gelände, der Spielplatz mit der sehr beliebten „Drehscheibe“, der „Balkenschaukel“ und natürlich der Ballspielplatz wurden von uns gern belagert.

Mit Eifer und Geschick bereiteten wir Kartoffelpuffer zu, die dann auf offenem Feuer gebraten wurden.

Eine Wanderung führte uns auf den „Fuchsturm“, von dem aus wir einen guten Rundblick über Gera hatten. Ein Besuch im Tierpark, im Hofwiesenberg und ein Lagerfeuer füllten unsere gemeinsame Zeit aus. Im Ferientagebuch haben wir täglich unsere Erlebnisse aufgeschrieben.

Den Höhepunkt bildete natürlich unsere Fahrt in die Landeshauptstadt.

Was wir im HSK-Unterricht über Erfurt bereits erfahren hatten, wollten wir nun erleben. Und nicht nur das. Ausgestattet mit Tablets, gut vorbereiteten Texten und natürlich mit großem Eifer suchten wir den Anger, den Fischmarkt, die Krämerbrücke, das Augustinerkloster, die Kaufmannskirche, die Alte Synagoge, den Dom und zum Schluss den Petersberg auf, der uns einen schönen Blick über diese Stadt bot.



Auf unserem Weg begegneten wir auch den Figuren des Fernsehens: Maus und Elefant, Tigerente, Hein Blöd, Bernd dem Brot und dem Kikaninchen.

All unsere Beiträge werden nun zusammengeschnitten und wir können es kaum erwarten, unseren „Erfurt-Film“ anschauen zu können! Danke sagen wir Frau Pfeifer, die diese Beiträge mit uns vorbereitet hat und Herrn Kämmerer vom Studienseminar Gera, der die technische Seite leitete und uns begleitete.

Klasse 4b, S. Pöhler

Nachrichten aus dem Hort

Die Sonne strahlte mit unseren Kindern am Freitag, dem 08.06.2018, um die Wette. Wir hatten zum Familiennachmittag im Hort der Grundschule eingeladen.

Höhepunkt des Tages war unser Programm. Eltern, Großeltern und zahlreiche Gäste konnten sehen, hören und staunen, welche tollen Beiträge von unseren Schülern seit Wochen eingeübt worden waren. Den Anfang machte die Musikschule Fröhlich mit der Akkordeongruppe und ihrer Leiterin Frau Klein. Sie stimmten uns mit vier modernen Liedern ein. Mit zwei Darbietungen unserer Tanzgruppe ging es „wild und rockig“ weiter und die Zuschauer konnten laut mitsingen und klatschen. Die Kinder der 1. Klasse schlossen sich gleich mit dem Tanz vom „Sporttigger“ an und sorgten weiter für gute Stimmung.

Dann wurde es etwas leiser, denn mit dem „Rattenfänger von Hameln“ hatten wir uns diesmal ein Stück ohne „Happy End“ ausgesucht. 130 Kinder sollen, einer Sage nach, vor über 700 Jahren einen flötenspielenden „Buntling“ gefolgt und aus Hameln verschwunden sein. Viel verdienter Applaus erhielten unsere jungen Darsteller für ihren tollen Auftritt.

Ein besonders emotionaler Teil begann mit der Verabschiedung unserer Viertklässler. Bevor sie ihre Fotoalben erhielten, bedankten sie sich bei ihrer Lehrerin Frau Götze, die in diesem Jahr ihre letzte Klasse aus der GS entlässt und bei ihren Erziehern Frau Muster und Herrn Poetschlag für die gemeinsame Zeit mit selbstgeschriebenen Gedichten und einem flotten Tänzchen.

Nach dem Programm hatten alle Gäste Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen den Tag gemeinsam zu verbringen. Die Kinder bastelten, malten, spielten Schach, brachten ihre Wünsche für das nächste Schuljahr am „Wunschbaum“ an oder gaben ihren Tipp für den Gewinner der Fußball-WM in Russland ab.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, herzlich bedanken.

H. Heinrich

Regelschule Berga

„Box“-Projekt in Klasse 5

Drei Tage testeten sich Schüler, um herauszufinden, wo ihre Stärken liegen...

Berufsorientierung in Klasse 5? Zeitige Planung mit Erfolg.

Es ging um das Erkennen der eigenen Stärken und Fähigkeiten. Als Aktion der Thüringer Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung fand dieses Projekt im Mai in der Regelschule Berga statt. In spielerischer Form stellten sich die Zehn- bis Elfjährigen zahlreichen Aufgaben und testeten ihre Teamfähigkeit. An dieser müssen sie noch kräftig arbeiten, denn die ist im späteren Berufsleben oft gefragt.

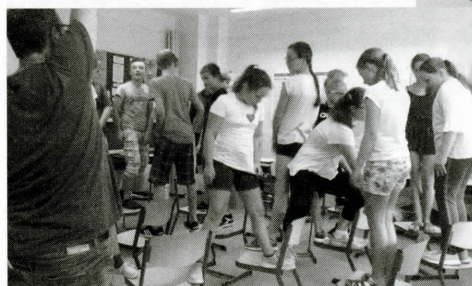
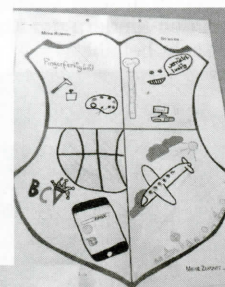
Auch für das Zusammenleben in der Klasse war dieses Projekt eine große Bereicherung, denn in diesem Alter gibt es noch öfter Rangeleien und Unstimmigkeiten, die geklärt werden müssen. Man spürt, wie die Klasse langsam zusammenwächst und wie jeder Schüler seinen Beitrag dafür leisten möchte. Darüber freut sich Klassenlehrerin Romy Vogt besonders. Schließlich sollen die Schüler gern zur Schule gehen und wichtige Dinge für das Leben mitnehmen.

Jeder erstellte sein eigenes Wappen, auf dem sich die Schüler rundum selbst einschätzten.

Bild unten: „Eisschollenspiel“ in der Klasse 5b ... das Lieblingsspiel.

Nur mit Teamgeist gelangen alle Schüler an Land.

Stimmen sie sich nicht richtig ab, gehen Eisschollen mit Schülern unter.



Nach drei Versuchen schaffte es die Klasse, alle waren sicher an Land gekommen. Der Jubel war riesengroß!



FSV Berga e.V.

aktuell



www.fsvberga.com

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zum

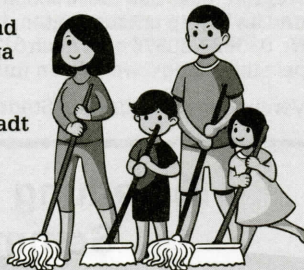
1. Subotnik des FSV Berga am 23.06.2018 ab 9.00 Uhr

ein.

Wir möchten eine saubere und gepflegte Sportstätte in Berga etablieren.

Da nicht alles von unseren fleißigen Helfern bzw. der Stadt gestemmt werden kann, möchten wir mit euch kleine Schmutzflächen aufräumen. Während der ganzen Veranstaltung ist für Speis und Trank an alle gedacht.

Wir freuen uns auf Euch.



Der Vorstand

Am 02.06.2018 fand bei Bilderbuchwetter unser Sportfest in Berga/Elster statt. Vielen Dank erstmal gilt den fleißigen Helfern, die dafür gesorgt haben, dass so viele Sportarten angeboten werden konnten. Es konnte sich in Fußball, Volleyball, Kegeln, Tischtennis und Torwandschießen verglichen werden. Am Vormittag wurde durch die Familie Schmidt für unseren Nachwuchs ein Geschicklichkeits- und Schnelligkeitstest aufgebaut und von den Spielern der F- und E- Junioren der Beste gesucht. Alle Teilnehmer wurden mit Medaillen ausgezeichnet. Ebenso konnte man sich als Stadtmeister im Kegeln versuchen oder den Hasen im „Hammelkegeln“ gewinnen. Am Nachmittag fand das Volleyballturnier und das Fußballturnier mit jeweils 4 Mannschaften statt. Die Besten erhielten Auszeichnungen und Preise. Danach wurden die Siege gefeiert und der Abend klang mit Musik und guter Laune aus. Vielen Dank an Herrn Seibt für die musikalische Umrahmung unseres Sportfestes.

Wir danken allen Sportlern, Betreuern, Besuchern und Gästen unseres Festes. Es war ein schöner Tag, der nächstes Jahr natürlich wiederholt wird.

Vereine und Verbände

SKATSPORT in BERGA

Am 1. Juni 2018 fand im Sportlerheim zu Berga das 6. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt. 20 Skatfreundinnen und Skatfreunde waren gekommen. Gewinner dieses Skatturniers ist Marcel Peisker aus Neustadt mit 2880 Punkten. Den 2. Platz belegte Lutz Jüptner aus Wildetaube mit 2564 Punkten. Dritter wurde Siegbert Weyd aus Gera mit 2545 Punkten. 2 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt überlegen Marcel Peisker mit 13475 Punkten. Den 2. Platz belegt Siegbert Weyd mit 12479 Punkten. Dritter ist Manfred Stöckigt aus Zeulenroda mit 12156 Punkten. Das 7. Monatsturnier findet am Freitag, dem 6. Juli 2018, ab 18.30 Uhr im Sportlerheim zu Berga statt. Dazu sind alle Skatbegeisterten herzlich eingeladen.



Weitere Skatergebnisse

Am 10. Juni fand im Sportlerheim zu Berga das 23. Jahresturnier um den Wanderpokal der Stadt Berga statt. 29 Skatfreundinnen und Skatfreunde waren gekommen. In Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung leisteten die Sportfreunde aus Berga eine sehr gute Arbeit. Zufriedenheit bei unseren Gästen ist das beste Dankeschön. Auch der Stadtverwaltung ist für die Unterstützung herzlich zu danken. Bürgermeister Ramsauer nahm am Nachmittag die Siegerehrung vor. Gewinner dieses Skatturniers und damit Besitzer des Wanderpokals für 1 Jahr ist Patrick Schmidt aus Plauen mit 2682 Punkten. Den 2. Platz belegt Helmut Hanke aus Greiz mit 2681 Punkten. Dritter wurde Bernd Feustel aus Zeulenroda mit 2634 Punkten. Weitere Plazierungen:
4. Platz: Wolfgang Kropfgans aus Zeulenroda mit 2525 Punkten.
5. Platz: Torsten Herrmann aus Ronneburg mit 2464 Punkten.
6. Platz: Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 2431 Punkten.
7. Platz: Elmar Wohlert aus Altenburg mit 2406 Punkten.
8. Platz: Ernst Lange aus Ronneburg mit 2310 Punkten.
13 weitere Skatfreunde konnten sich Sachpreise erspielen. Bergaer Gewerbetreibende und Geschäftsinhaber unterstützten den Preispool. Zu nennen sind: Stadtapotheke Berga ■ Lieder – Autoservice ■ Drogerie Berlin ■ Seebauer-Service ■ Gärtnerei Dietzsch

Herzlichen Dank!

Alle Skatfreunde waren erbaut von der Qualität der Sach- und Geldpreise.

Für die Organisatoren – Bernd Grimm

Der Brauchtums- und Kirmesverein informiert ...

Am 07.07.2018 findet ab 20.00 Uhr unsere diesjährige Sommerparty statt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Natürlich lädt die **Soundland Disco** wieder mit heißen Rhythmen zum Tanzen ein. Kühle Drinks und leckere Speisen sorgen für das leibliche Wohl.

Der Festplatz am Klubhaus wird außerdem neu dekoriert und verleiht der Party einen sommerlichen Charakter – mehr wollen wir aber noch nicht verraten ...

Dankbar wären wir auch, wenn wir noch einige „Helfer“ finden würden, die uns Vereinsmitgliedern fleißig zur Seite stehen. Ruft einfach an (036623-25115) oder kommt zu Mario Heine ins Büro, dann regeln wir alles weitere. Natürlich kann auch jeder der Vereinsmitglieder angesprochen werden.

Hinweisen möchten wir auch auf unser großes Stadtfest, die Bergaer Kirmes 2018!

Hier noch einmal die wichtigsten Eckpunkte:

02.09. – Skatturnier und Auftaktwanderung

07.09. – 09.09. Kirmeswochenende mit

- Holunderschnaps- und Marmeladenverkostung
- Fackelumzug mit Schalmeien
- Festplatzbetrieb
- Festumzug mit Musikzügen und Freunden aus Sobotka
- Kinderprogramm und Kinderbelustigung im und am Klubhaus
- Tanz unterm Sternenhimmel
- Kirchweihgottesdienst

Das detaillierte Programm wird noch veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Bitte denken Sie schon jetzt an die RESERVIERUNG der leckeren selbstgekochten Marmelade sowie des Holunderschnapses. Der „Holi“ ist bestimmt schon fertig!

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/E. e.V.

Informationen vom Verein für europäische Städtepartnerschaften

In der Zeit vom 10. – 14. Mai 2018 weilte – wie schon zur schönen Tradition geworden – eine Delegation aus Berga in der französischen Partnerstadt Gauchy. Unsere Freunde dort empfingen die Teilnehmer mit großer Herzlichkeit und hatten ein sehr schönes Programm vorbereitet. Begleitet durch den Bürgermeister Jean-Marc Weber und Stadträte aus Gauchy waren wir z. B. in Reims, der „Hauptstadt“ des Champagners, besichtigten die dortige Kathedrale und durften einer Führung durch die Villa im Areal Champagnes Pommery, in der verschiedenste Baustile zu einem schönen Ensemble vereint sind, lauschen. Natürlich gab es am Ende der Führung auch ein Glas Champagner für alle.

Eine Bootsfahrt im Parc d'Isle Jacques Braconnier in St. Quentin gehörte zum Besuchsprogramm ebenso wie Erläuterungen zum architektonischen Ensemble des Bahnhofs dieser Stadt. Schöne Momente und viele Begegnungen mit den Menschen ließen uns erneut erleben, wie tief die Freundschaft ist. Zu den offiziellen Gesprächen brachte es Gauchys Bürgermeister auf den Punkt: „... egal was auch kommt, unsere Städtepartnerschaft, unsere nunmehr 56-jährige tiefe Freundschaft bleibt bestehen.“

Auch Serge Monfourny, Ehrenbürger Bergas und langjähriger Bürgermeister der Stadt Gauchy, ist derselben Ansicht. Er lässt alle Freunde in Berga ganz herzlich grüßen und erinnert sich mit großer Freude an die vielen schönen Begegnungen, vor allem auch zu den Carnavalsveranstaltungen in Berga.

Während eines gemeinsamen Grillabends, natürlich u. a. auch mit Thüringer Rostern und Thüringer Bier, rückten wir noch einmal zusammen und spürten den gemeinsamen Herzschlag. Allen, die zur Organisation dieser Reise beigetragen haben, danke ich auf diesem Weg ganz herzlich und freue mich schon auf die nächsten Begegnungen mit unseren Freunden.



Rathaus von Gauchy

Auch die Feuerwehr von Berga war städtepartnerschaftlich unterwegs.

Die Kameraden weilten – ebenfalls schon traditionell – bei den Freunden der polnischen Feuerwehr in Sobótka. Im Gepäck hatten sie wieder Hilfsgüter, die von Bergaer Bürgern bereitgestellt und dort an die Sozialstation bzw. die Kirche übergeben wurden.

Der fachliche Austausch der Wehren war ebenso Inhalt des Besuches wie das gemeinsame Beisammensein. Vorbereitet wird gegenwärtig auch ein Besuch der Jugendfeuerwehr von Sobótka im August in Berga. Es ist schön, dass auch der Nachwuchs die partnerschaftliche Verbindung pflegt und in die Zukunft trägt. Großen Anteil daran, dass die Verbindung erhalten bleibt und auf hohem Niveau geführt wird, hat **Eckhard Stief**, unser langjähriger Dolmetscher. An ihn ganz persönlich ein großes Dankeschön! Ungezählte Telefonate und Übersetzungen der offiziellen Schreiben sind notwendig, um im „Hintergrund“ alles zu organisieren.

Auch zur Kirmes in Berga werden wir polnische Freunde zu Gast haben, also wieder ein Zeichen gelebter Städtepartnerschaft. Die Musikgruppe „**Sobotcdzanska Biesiada**“ wird uns musikalisch erfreuen.



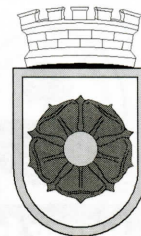
Rathaus Sobótka

Was ist mit Myto? Das fragen sich vielleicht einige, die auch diese Verbindung kennen...

Ja, auch mit Myto bestehen weiterhin regelmäßige Kontakte.

Am 08.06.2018 fanden das Jubiläum 90 Jahre Grundschule in Myto statt, an dem der Bergaer Bürgermeister und der Präsident des Sportvereins Berga, Olaf Stief, teilnahmen. (Nähere Informationen folgen.)

In Planung ist für Juli, dass eine Fußballmannschaft aus Berga nach Myto in Tschechien fährt, um dort an einem Turnier teilzunehmen.



Uns liegen diese Städtepartnerschaften am Herzen und daher ist es uns wichtig, dass wir Bergaer gewinnen, die in unserem Verein mitarbeiten, vor allem auch junge Leute und Schüler, die diese Freundschaften in die Zukunft tragen.

Die Kontakte zwischen den Schulen wären ein gutes Fundament, ergänzt durch die Vereine Bergas, und als Hauptsäule die Stadtverwaltung unter Leitung des Bürgermeisters sowie der Stadträte.

Wer Interesse hat, diese schöne Tradition mit Leben zu erfüllen und im Verein mitzuarbeiten, kann sich jederzeit unter der Tel.-Nr. 036623-20576 oder auch 0170-3804979 sowie per Mail unter petrakiessling@web.de an uns wenden.

Verein der europäischen Städtepartnerschaften Berga/E. e.V.

Einladung zum AWO Sommerfest

Am 27.06.2018 findet unser
diesjähriges
Sommerfest um 14.00 Uhr im
AWO
Jugendclub Berga statt.

Mitzubringen sind
gute Laune und
schönes Wetter

Für Speisen, Getränke und gute
Unterhaltung ist bestens gesorgt.

AWO Vorstand Ortsverein Berga

Jubiläum „20 Jahre AWO Jugendclub Berga“ wurde mit Sommerfest gefeiert

Viele junge Leute, aber auch Ehemalige
konnten begrüßt werden.

„Endlich mal wieder was los für uns in Berga“, so die Meinung der vielen jungen Besucher, die zur Jubiläumsfeier gekommen waren.

Ein ständiges Kommen und Gehen der jungen Leute, viele spannende und interessante Aktivitäten, die sie ausprobieren konnten.

Der Jugendclub befindet sich seit 1998 in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt und mauserte sich seit dieser Zeit zu einer Kinder- und Jugendeinrichtung in Berga, die sich großer Beliebtheit erfreut und Treffpunkt der jungen Menschen in und um Berga ist.

Und das zeigte sich auch beim diesjährigen Sommerfest, das als Jubiläum „20 Jahre AWO-Jugendclub Berga“ gefeiert wurde. Erfreulich, dass nicht nur junge Leute dieses Jubiläum wahrnahmen, sondern auch Ehemalige kamen, um sich in der Einrichtung umzusehen.

Auch Sponsoren und Gönner der Einrichtung waren der Einladung gefolgt.

Ja selbst der Bergaer Bürgermeister Steffen Ramsauer und Elke May vom Jugendamt des Landratsamtes Greiz ließen es sich nicht nehmen, dieser Einrichtung einen Besuch abzustatten und zu gratulieren.

Die Kinder und Jugendlichen feierten jedenfalls ausgiebig und ausgelassen.

Ein Dank sei all denen gesagt, die mit ihrem Engagement diesen Jubiläumstag für die Kinder in und um Berga möglich machten. Besonderer Dank gilt der Betreuerin des Jugendclubs Steffi Böhme.

Peter Reichardt

Der Jugendclub sagt Danke

„20 Jahre AWO-Jugendclub Bera/Elster“ – es war ein gelungenes Fest. Über die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen habe ich mich sehr gefreut. Viele Besucher kamen zum Gratulieren. Ich möchte mich im Namen der Kinder herzlich bei allen bedanken, die dieses Ereignis möglich machten.

So gilt unser Dank der Stadt-Apotheke Seyffarth, Heizöl Weiße, Dentallabor Kirsch, Zahnarztpraxis Dr. med. Bergner, Drogerie Berlin, Preis Oase Meinhold, Frisörsalon Müller, der Interessengemeinschaft „Bergaer Freunde“, Siegfried Gas, Getränke Huster und der Stadt Berga, die uns finanziell oder mit Sachspenden unterstützt haben.

Vielen Dank an die fleißigen Muttis und Omis, die für die Kinder den Kuchen gebacken haben. Frau Schmidt, Urban, Lützkendorf, Rausch und Herr Beyer haben mir bei den Feierlichkeiten helfend zur Seite gestanden. Herr Berger dokumentierte das großartige Ereignis per Bild.

Herr Reichardt sorgte für die Publikation.



Vielen Dank für die Mitwirkung von Daniel Kulhanek Kreissportbund Greiz und Stephanie Schrader vom Sozialraumteam Südost. Der Verein Jugendforum vom Landkreis Greiz ermöglichte uns die Kletterwand.

Höhepunkt waren die Tanzeinlagen der Mädels vom Berg'schen Carnevalsverein, vielen Dank auch an diese Akteure.



Steffi Böhme – JC Berga



Öffnungszeiten

AWO-Jugendclub Berga

Montag:	geschlossen
Dienstag – Donnerstag:	15:00 – 20:30 Uhr
Freitag und Samstag:	14:30 – 21:00 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Informationen aus der Tagespflege „Im Elstertal“ Berga

Juni 2018

Auch bei uns in der Tagespflege ist es Sommer geworden.

Nachdem wir im Mai unsere bestellten Gartenmöbel geliefert bekamen, nutzen wir bei dem herrlichen Sommerwetter die Möglichkeit, mit unseren Besuchern Zeit an der frischen Luft zu verbringen.

Bei einem kühlen Getränk wird das Gedächtnis und bei Würfelspielen die Motorik geschult. Auch ein leckeres Eis lassen sich unsere Besucher gut schmecken.



Haben Sie auch einen Angehörigen, für den unsere Tagespflege das Richtige wäre?

Der Preis ergibt sich aus folgendem Rechenbeispiel:

Angenommen Sie haben Pflegegrad 2, dann können Sie 18 x monatlich unsere Tagespflege besuchen, ab Pflegegrad 3 – 5 Montag bis Freitag den ganzen Monat.

Sie hätten lediglich täglich eine Zuzahlung von 17,16 € zu leisten. Diese Zuzahlung kann bis zu 125 € monatlich mit der Betreuungs- und Entlastungsleistung der Pflegekasse finanziert werden. Das heißt, bei den genannten Pflegegraden 7 x kostenlos im Monat die Tagespflege zu besuchen.

Die Zuzahlung ergibt sich aus der Unterkunft 5,96 €, der Verpflegung 3,10 € und den Investitionskosten 8,10 € pro Tag und sind immer Privatleistung.

Wir haben noch freie Kapazitäten. Bei Bedarf können Sie sich gerne unter der Telefon-Nummer 036623 227292 mit unserer Pflegedienstleitung, Frau Rosick, in Verbindung setzen.

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen – 11. Folge

Die heutigen Bauerndörfer kann man als die direkten Nachkommen der ältesten Dorfsiedlungen bezeichnen. Entweder als Familiensiedlung oder als Zusammenschluss mehrerer Bauern zum Schutze gegen die Feinde. Und dies dürfte wohl für unsere Gegend am meisten zutreffen, da gerade die Saale und auch die Elster als Grenze gegen die Sorben galten. Aus dem alten Bauernadel, der ursprünglich von allen freien Bauern gebildet wurde, hat sich auch zum Teil der Ritteradel entwickelt, zu dem jedoch dann der Germanentum wesensfremde Beamtenadel gekommen ist. Die Ritterschaft übernahm alle Rechte, die einst jedem freien Bauern zustanden. Mehr und mehr wurde der Bauer vom Adligen abhängig und musste gegen Zusicherung der Schutzherrschaft allerlei Abgaben leisten. Nach und nach ist dann aus dem Dorf erst eine Pächter- und schließlich eine Leibeigenensiedlung geworden.

Unsere Gegend war fast völlig mit deutschen Dörfern besetzt, als Vogt Heinrich der Reiche von Weida um 1193 das Kloster Mildenfurth (bei Wünschendorf) gründete. Diesem Kloster wurde in einer Urkunde aus dem Jahr 1209 die Urfparrei Mildenfurth (Wünschendorf) übertragen. Zu ihr gehörten drei Großpfarreien oder Parochien in Weida, Döhlen und Culmitzsch. Diese Großpfarreien bleiben bis zur Reformation beim Kloster Mildenfurth.

Zwischen 1220 und 1222 fanden neue Teilungen statt, dieses mal aber blieb Jena gemeinsamer Besitz: die Herren von Lobdeburg – Leuchtenburg übernahmen die Verwaltung der östlichen Hälfte, Otto IV. von Arnshaugk die des südwestlichen und Hermann V. von Elsterberg die des nordwestlichen Teiles. Denn Jena gehörte von Anfang an zum Besitz der Herren der Lobdeburg und erwies sich bald als der wichtigste Ort ihres Herrschaftsbereiches. Als 1216 geteilt wurde, legten die Herren von Saalburg und Berga Wert darauf, ihre Rechte in Bürgel gewahrt zu sehen – Jena dagegen überließen sie anstandslos den Lobdeburgern. 6 Jahre später dagegen glaubte keiner der Lobdeburger, die an der neuen Teilung beteiligt waren, auf seinen Anteil an Jena verzichten zu dürfen, so eigenartig sich auch dieses Nebeneinander ausgewirkt haben mag.

Oberhalb von Löbstedt begann das Gebiet der Herren von Lobdeburg, die im 12. Jahrhundert gleich anderen Rittern aus

Franken in die Sorbenmark gekommen waren. Jena mit einigen Dörfern links der Saale bildete den nordwestlichen Ausläufer ihrer Herrschaft, die sich über Bürgel und Lobeda, Roda und Kahla, Triptis und Arnshaugk bis nach Elsterberg und Saalburg erstreckte.

Nachdem sich schon um dieses Jahr eine Linie der Lobdeburger abgezweigt hatte, die sich nach Berga und vorübergehend auch nach Saalburg nannte, spaltete sich um 1250 auch die Lobdaburger Linie in zwei Zweige: Lobeda-Leuchtenburg und Arnshaugk-Elsterberg.

Diese Berga-Saalburger Linie besaß die untere Burg in Lobeda und beteiligte sich auch an der Ausstattung des Predigerklosters in Jena.

Der Waltersdorfer Lehrer Johann Wilhelm Böttcher schreibt in der Waltersdorfer Chronik über das Wetter des Jahres 1224: Zu Ende des Monats Mai 1224 fiel ein großer Schnee. Die Sturmwinde schlugen kurz vor der Ernte das reife Getreide auf dem Feld aus; darauf folgte ein anhaltender Regen, der kein Lagern des übrigen Getreides verursachte, so dass man weder Stroh noch Korn erntete. Die Folgen waren eine große Teuerung in den Jahren 1225 und 1226 und ein großes Menschensterben. Der Winter fing zu Ende Dezember so hart an, dass die Vögel in der Luft, die Fische in den Teichen umkamen.

Das Jahr 1227 nennt einen Hartmann von Lobdeburg. In Frage kommen nur Hartmann III. oder Hartmann IV. von der Leuchtenburger Linie. Hartmann von Saalburg und Hartmann von Berga „nepotes“ (Brudersohn oder Vetter) (Bergowe-Schloß Berga). Diese Urkunde enthält einen Hinweis, welche die einzelnen Linien der 4 Lobdeburger Generationen zusammenfasst. Denn der Umstand, dass die Lobdeburger Brüder mehrfach in Gemeinschaft mit Hartmann von Berga und Hartmann von Saalburg Urkunden ausstellten, spricht ebenfalls für ein derartig nahes Verwandtschaftsverhältnis, umso mehr, als die Heranziehung von Vertretern der Linie Berga zu solchen Akten in der nächsten Generation aufhört.

Es teilten sich 1240 die drei Linien Weida, Plauen, Gera die Hinterlassenschaft ihres Oheim, des Vogtes von Greiz in einer Weise, welche in dem heutigen Bestand der reußischen Länder zum Teil noch zu Tage tritt, unter Einhaltung des Grundsatzes, dass alle drei Linien an jedem größeren Gebiet Anteile empfangen und dadurch den Besitz für die Familie sichern.

Zunächst wurde vom Stammsitz der Hauptteil der älteren Linie Weida überlassen, aber folgende Güter oder Dörfer derselben: Hohenölsen, Reichenfels ferner Köckritz, Köfeln, zum Teil Wartenberg?, sodann Dittersdorf, Zickra, Clodra der Linie Gera zugeteilt.

Die rechts der Elster liegenden Länder Heinrichs des Reichen wurden so verteilt, dass dem Haus Gera: das Gericht Berga, dem Hause Weida: Ronneburg und die Kulmützcher Güter, dem Haus Plauen die östliche gelegenen Abschnitte mit Greiz und der gesamte Grenzwald zufielen.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

„Alles neu macht der Mai“

Die Firma „AP Treppenbau Pfeifer“ sponserte die Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke über den Fuchsbach in Wolfersdorf mit dem Namen „Inselstieg“.



Dafür bedanken sich die Anlieger ganz herzlich.

Sonstige Mitteilungen

Spülung des
Trinkwasserrohrnetzes



Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

vom **16.07.2018** bis **30.07.2018** erfolgt in der Zeit von **7:00 Uhr** bis **16:00 Uhr** in folgenden Ortsteilen und Straßen eine

Spülung des Trinkwasserrohrnetzes.

Montag, 16. Juli 2018 in Berga

Wolfersdorf – gesamter Ort

Dienstag, 17. Juli 2018 in Berga

Albersdorf – gesamter Ort

Dienstag, 17. Juli 2018 in Berga

Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg

Dienstag, 17. Juli 2018 in Berga

Wernsdorf – gesamter Ort

Dienstag, 17. Juli 2018 in Berga

Großdraxdorf – gesamter Ort

Mittwoch, 18. Juli 2018 in Berga

Markersdorf – gesamter Ort

Mittwoch, 18. Juli 2018 in Berga

Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schloßberg

Mittwoch, 18. Juli 2018 in Berga

Kleinkundorf – gesamter Ort

Donnerstag, 19. Juli 2018 in Berga

Am Markt 2 – 7, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1 – 6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schloßstraße Nr. 8 bis 18 und 25 bis 35, Wachtelberg, Wiesenstraße

Freitag, 20. Juli 2018 in Berga bis 13:00 Uhr

Clodra am Winkeltal, Clodra an der Golt, Clodra Angerweg, Clodra Dorfstraße, Clodra Herrengasse

Montag, 23. Juli 2018 in Berga bis 12:00 Uhr

Am Bach, Am Markt 1 und Nr. 8 – 12, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, Puschkinstraße, Schloßstraße Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, Schützenplatz, Winterleite

Montag, 23. Juli 2018 in Berga ab 12:00 Uhr

Eula – gesamter Ort

Dienstag, 24. Juli 2018 in Berga

August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Untergeißendorf – gesamter Ort

Freitag, 27. Juli 2018 in Berga bis 12:00 Uhr

Zickra – gesamter Ort

Freitag, 27. Juli 2018 in Berga bis 12:00 Uhr

Dittersdorf – gesamter Ort

Montag, 30. Juli 2018 in Berga ab 12:00 Uhr

Obergeißendorf – gesamter Ort

Hinweis:

Rohrnetzspülungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Die Spülung erfolgt zur Mobilisierung und Austragung von Ablagerungen aus dem Rohrleitungssystem mittels Wasserspülung durch den entsprechend anliegenden Versorgungsdruck. Chemikalien oder Druckluft werden nicht verwendet. Während der Spülung ist die Wasserentnahme in Kundenanlagen mitunter weiterhin möglich bzw. wird die Spülung bei Wasserentnahme nicht wahrgenommen. Dennoch können Trübung und Luftpneumatisierung möglich sein. Ebenso können direkt benachbarte Straßenbereiche bzw. Abnahmestellen aufgrund der Netzstrukturen u. U. auch an anderen Spülterminen beeinträchtigt werden. Daher werden alle Abnehmer u. a. zum Schutz häuslicher und technischer Einrichtungen gebeten:

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),
- alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
- Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. weiterhin zu Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich, an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung
Weiße Elster-Greiz**

Kurzfristige Änderungen können leider nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Daher finden Sie den aktuellen Spülplan auch auf der Internetseite des Zweckverbandes TAWEG unter www.taweg-greiz.de eingestellt.

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster
Telefon: 0157 - 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 - 14 Uhr
Mittwoch, Freitag 13 - 17 Uhr

Schadstoffmobil
jeden 1. Freitag des Monats 16 - 18 Uhr

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **0180 - 590 80 77** zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)
Internet: www.aponet.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 25. Juli 2018.**

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag,
dem 16. Juli 2018.**

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

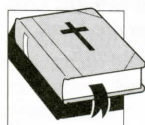
Druckauflage: 2.000 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga, vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer oder dem Vertreter im Amt
Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. · © designed by Freepik.com

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.



Für die zahlreichen Glückwünsche,
Geschenke, Geldzuwendungen
sowie die wohlgemeinten Worte und
Ratschläge anlässlich meiner

KONFIRMATION

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei
allen Paten, Verwandten, Freunden und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

Anne Dennstedt

Zickra, im Mai 2018



Für die überaus vielen Glückwünsche,
Blumen und Aufmerksamkeiten
anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich
bei allen Gratulanten bedanken.

Ein herzliches Dankeschön
auch Herrn Kolbe für die
musikalische Unterhaltung
und dem Team vom „Töpferberg“
in Clodra für die
vorzügliche Bewirtung.

MANFRED
FRENZEL

Berga/E. im Mai 2018

Haarstudio MODEL Silke

Poststraße 6
07570 Wünschendorf
Tel.: 03 66 03 / 8 82 96

Ab sofort bieten wir **Haarverlängerung** und
Haarverdichtung an.

Es ist ein schonendes Verfahren mit Ultraschall
und geringem Zeitaufwand.

Auch über WhatsApp erreichbar:
0170 / 184 49 46

www.haarstudio-model.info



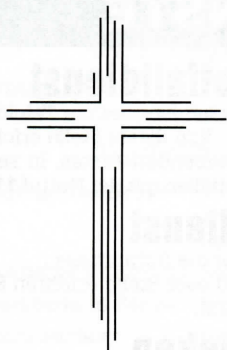
Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“ Mittelpöhlitz

Inh. Brigitta Kohlschütter

Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945

Wir haben für Sie geöffnet:	Mo. - Mi.	7.00 - 14.00 Uhr
		17.00 - 21.00 Uhr
	Do.	7.00 - 14.00 Uhr
	Freitag:	Ruhetag
	Sa. - So.	8.00 - 21.00 Uhr oder nach Vereinbarung





Danksagung

*Sei getreu bis an den Tod, so will ich Dir die
Krone des Lebens geben (Off. 2/10)*

Herzlich möchten wir uns bei allen bedanken,
die uns beim Abschied unserer Mutter

Irene Roßner

geb. Grüner

22.10.1930 – 20.05.2018

ins ewige Leben begleitet haben mit Gedanken, Worten, Gebeten,
Umarmungen und gemeinsamen Erinnerungen.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Benjamin Martin, dem Marienheim
in Leipzig und dem Bestattungshaus Francke.

Maria und Hartwig
Matthias und Heike
Stephan und Alice
Silvia und Baldur
Gabriele und Lutz
ihre 13 Enkel und 12 Urenkel

Berga/E. im Mai 2018

KLEINANZEIGEN

Hausmeister-Service Peschel
Haushaltsauflösung bis zur
Übergabe, Malerarbeiten,
Hausmeisterdienste,
Handy 0160/95488952

Partnersuche:

Frau, 69 Jahre, sucht auf
diesem Wege einen Partner
für eine Wochenend-
Beziehung. Bei Interesse
Tel. 036623/234858

3 sehr schöne Schafböckchen,
8 Wochen, braun, Kamerun-
Milchschaf in 07987
Großkundorf zu verk.
Tel. 01525/3990101

*Bergaer
Zeitung
lesen –
informiert sein!*



Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
und des tiefen Mitgefühls, die uns durch
liebevoll gesprochene und geschriebene
Worte, stillen Händedruck, herzliche
Umarmung und Geldzuwendungen beim
Abschied meiner lieben Frau

Marianne Luci

geb. Geisler

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen
Verwandten, Freunden, Bekannten, früheren Arbeitskollegen
und Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Weber vom Bestattungs-
haus Francke für seine tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
ihr Ehemann Arnulf
Sohn Steffen
ihre Schwester Renate sowie die
Enkelkinder Annalisa und Johannes

Berga, im Mai 2018



Danksagung

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, Ruhe sanft
und hab für alles Liebe Dank.*

Wir haben Abschied genommen von

Herrn

Klaus Müller

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten für die
erwiesene Anteilnahme.

Unser besonderer Dank gilt dem Team von
Marion's Pflegedienst und dem Bestattungshaus
Francke, insbesondere Herrn Klaus Weber, für die
hilfreiche Begleitung und die trostreichen Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte Müller
im Namen aller Angehörigen

Berga, im Mai 2018

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt **Bahnhofstr. 21**
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht priv. Baurecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht





Nachruf

Tief betroffen sind wir vom plötzlichen Ableben unserer Schulkameradin

Marianne Luci

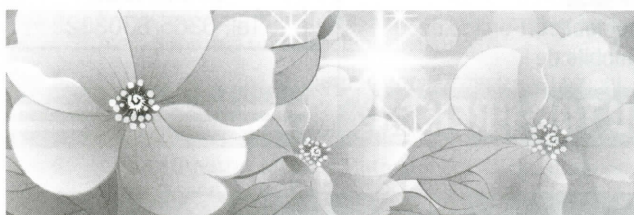
geb. Geisler

Sie war für uns eine nette Kameradin. Ihr ruhiges Wesen war für uns alle ein Vorbild.

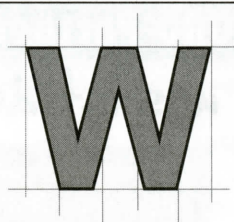
Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

In stillem Gedenken
ihre Schulkameraden

Berga/Elster, im Mai 2018



www.steinmetz-wilde.de



Steinmetz
WILDE

Inhaber: Sebastian Wilde

Grabmal
Naturstein für den
Innen- und Außenbereich
Restauration
Bildhauerarbeiten

07580 Seelingstädt
Chursdorf Nr. 30d

Tel./Fax 036608/90608
info@steinmetz-wilde.de



Bestattungshaus Francke e.K.

Inh. Sven Heisig

TAG und NACHT



Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

Obermeister der Bestatterinnung Ostthüringen

Schuleinführung?

Wie wäre es mit einer individuell gestalteten Einladungs- oder Dankeskarte mit einem Foto Ihres Schulanfängers?

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsräumen oder, sollten Sie wenig Zeit haben, rufen Sie an oder mailen Sie uns.

Gern können wir Ihnen auch einen Gestaltungsvorschlag per E-Mail zukommen lassen.



DRUCKEREI Emil Wüst & Söhne

INSPIRATION + BERATUNG + GESTALTUNG + DRUCK



Burgstr. 10 · 07570 Weida · Tel.: 0366 03 / 55 30 · E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

www.druckerei-wuest.de

Ihr FORD-Partner seit 2001 in Weida
Bei uns ist der Kunde König!



In unserem Unternehmen kümmern sich fünf KFZ-Meister, ein Geselle mit 20jähriger Berufserfahrung, unterstützt von zwei Lehrlingen, um Ihr Fahrzeug.

Sie suchen ein Auto?
Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!

freund
AUTOMOBILE GbR

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida
 Telefon: 03 66 03 / 7 15 32
 E-Mail: freund-automobile@t-online.de
 www.freund-automobile.de

TOP-LEISTUNG – TOP-FAHRZEUGE – ZU TOP-PREISEN

Wohnungsangebote

07980 Berga
Gartenstraße 25 a-d

Kommen Sie zu uns und besichtigen Ihre neue Wohnung! 1-, 2-, 3-, 4-Raum-Wohnungen m. Balkon Umzugsprämie V, 71,0 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1962, B

Immobilien-Service Schmidt GmbH

Reichsstraße 6
 07545 Gera
 Tel. 0365/8303322

Ab sofort nehmen wir Bestellungen für

Kalender aller Art und

Kalenderkärtchen für 2019

mit Firmeneindruck entgegen.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mo	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25
Di	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Mi	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
Do	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
Fr	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29

DRUCKEREI

Emil Wüst & Söhne

INSPIRATION + BERATUNG + GESTALTUNG + DRUCK

Burgstraße 10 · 07570 Weida
 Telefon: 03 66 03 / 55 30
 kontakt@druckerei-wuest.de
 www.druckerei-wuest.de



WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN:

Goethestr. 6, 07545 Gera | Lusaner Str. 24, 07549 Gera

BESICHTIGUNGEN: Mo. - Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

1-RAUM-WOHNUNG MITTEN IM ZENTRUM!

Bielitzstr. 11 / 1. OG
Gera Stadtmitte / 42,64 m²

- Altbau, bezugsfertig, große Küche mit Fenster, geräumiges Bad mit Dusche und Waschmaschinenanschluss, grüner Innenhof
- In der Nähe:** Stellplatz, Haltestelle ÖPNV, Hauptbahnhof, Einkaufsmöglichkeiten
- Nutzungsgebühr pro Monat**
251,58 € (zzgl. 98,07 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1938, 95 kWh/(m²a), Erdgas

2-RAUM-WOHNUNG MIT BLICK INS GRÜNE!

Eiselstr. 157 / 4. OG
Gera-Lusan / 65,04 m²

- Vollsanziert, Aufzug, Balkon, großes Wohnzimmer mit bodentiefem Fenster, modern gefliestes Bad mit ebenerdiger Dusche, Küche mit Fenster
- In der Nähe:** weitläufige, begrünte Außenanlage zur gemeinschaftlichen Nutzung, Stellplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Haltestelle ÖPNV
- Nutzungsgebühr pro Monat**
365,72 € (zzgl. 156,10 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1983, 65 kWh/(m²a), Fernwärme

3-RAUM-WOHNUNG HIER LOHNT TREPPENSTEIGEN!

Elsterberger Str. 19 / 3. OG
Gera-Lusan / 69,07 m²

- Bezugsfertig, Balkon, Küche mit Fenster und moderner Einbauküche, gefliestes Bad mit Badewanne, Bodenbelag in Holzoptik
- In der Nähe:** Stellplätze, große Grünfläche hinter dem Haus, Einkaufsmöglichkeiten, Kita, Schule
- Nutzungsgebühr pro Monat**
335,09 € (zzgl. 148,50 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1978, 95 kWh/(m²a), Fernwärme

FÜR JEDEN ANSPRUCH

DIE PASSENDE WOHNUNG.

0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.

MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung / Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice



Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen auf Lager
- Fachmännliche Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 · 07580 Seelingstädt
Telefon: 0366 08/23 43 · Fax: 2 19 24



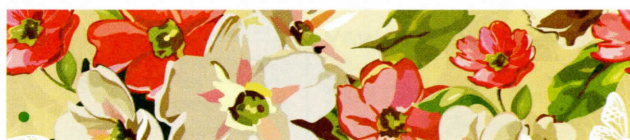
**HOFMANN
BEDACHUNGEN**

07980 Berga/Elster

Bahnhofstraße 24

Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89

E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

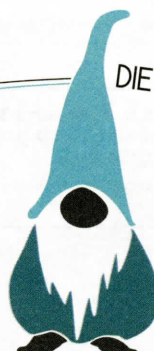


**3 Schaflämmer in der Nacht vom 10. zum 11.06.18
von Wiesengrundstück in Berga/Elster entwendet!**



**Wer hat die Tiere gesehen oder
kann Hinweise zu Ihrem Ver-
schwinden geben? Bitte melden
Sie sich unter Tel.: 036623/23329**

Rasse 2 x Kamerun braun/weiß ge-
fleckt und 1 x Barbados komplett
braun aber weiße Ohrumrandungen
und weiße Schwanzspitze
(bitte nicht mit Ziegen verwechseln,
ähneln sich sehr).
Die Lämmchen sind erst am 10.06.18
geboren. Sie brauchen Ihre Mutter
und vor allem die Muttermilch!
Wir appellieren daher an den oder
diejenigen, die Tiere schnellstmög-
lich zurückzubringen!



DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE

Christiane Wicht
Platz der Freiheit 4
07570 Weida

Tel.: 036603 - 238 890

Termine nach tel. Vereinbarung.
Haus- & Heimbefuche möglich.

JETZT IN DEN SOMMER STARTEN
DER HONDA CR-V 1.6 i-DETEC* ALS SONDEREDITION LIFESTYLE PLUS

7.000,-€ Preisvorteil¹

jetzt für monatlich:
190,43 €*

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Herse dem Stadthof 11
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - www.honda-gera.de
07580 Ronneburg - Rönninger Straße 8a
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de

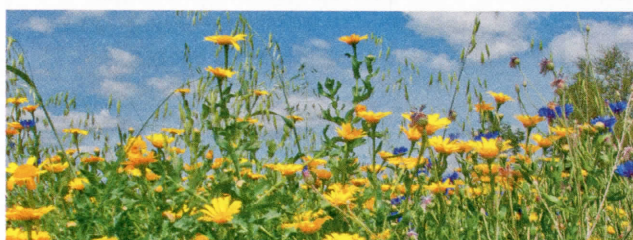
IHR HONDA AUTOHAUS

HONDA
The Power of Dreams

WWW.HONDA-GERA.DE

1 Preisvorteil für einen Honda CR-V 1.6 i-DETEC Lifestyle Plus als Tageszulassung, gegenüber der UVP Honda Deutschland inkl. Fracht. * Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main, für einen Honda CR-V 1.6 i-DETEC* Lifestyle Plus auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland. 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Hauspreis inkl. Fracht: 35.835,00€, Nachlass: 7.000,00 €, Anzahlung: 3.990,00 €, Restkaufpreis: 24.845,00 €, Laufzeit 48 Monate, Nettodarlehensbetrag 24.845,00 €, Gesamtkreditbetrag 36.520,21 €, effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzins p.a. gebunden an die gesamte Laufzeit 1,97%, monatliche Rate (47 Mal) 190,43 €, Schlussrate 17.570,00 €. Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Nachberechnung je Mehrkilometer: 0,108 €, Rückvergütung je Minderkilometer: 0,072 €. Ein Aktionsangebot solange Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch „Honda CR-V 1.6 i-DETEC 2WD Lifestyle Plus“ in l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 4,4; kombiniert 4,5. CO₂-Emission in g/km: 119. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)



NISSAN
Innovation
that excites

N-TELLIGENTE WAHL!

NISSAN MICRA N-WAY
1.0 l, 52 kW (71 PS)

PREISVORTEIL¹:
€ 3.750,-

AKTIONSPREIS: AB
€ 12.990,-

- Sitzheizung vorne
- Audiodisplay mit Apple Carplay® auf 7"-Farbdisplay mit Touchscreen
- Rückfahrkamera in Farbe inkl. Parksensoren hinten

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gültig bis zum 30.06.2018.

Autohaus Böttcher GmbH & Co. KG
Schleizer Str. 41, 07549 Gera-Lusan
Tel.: 0365/31287
www.nissan-boettcher.de

www.glueck-auf-greiz.de

Wohnungsgenossenschaft
„Glück Auf“ eG

EIN UNTERNEHMEN MIT TRADITION UND ZUKUNFT

**NEUE
WOHNUNG
GESUCHT !?**

WIR VERMIETEN GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN
in Greiz | Teichwolframsdorf und Hohenleuben

Steinweg 15 • 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 4 28 12

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

Sommerpreise für
REKORD Briketts

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes ☎ **036622 / 51869**

**KLEINE ANZEIGE,
GROßE WIRKUNG!**

Individuelle Einlagen für einen sicheren Auftritt! Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen.

Orthopädie Schuh Macher

Schuh-Petters GmbH | 07545 Gera | Berliner Straße 136
Telefon 0365. 83 32 50 | info@schuh-petters.de | www.schuh-petters.de